

Thema: Nationalpark Kalkalpen

Autor: k.A.

NATURSCHUTZ

Älteste Buche Kontinentaleuropas entdeckt

Baum übersteht 546 Jahre Kampf gegen klimatische Extreme und Konkurrenz

ba. Mit einem Alter von 528 Jahren stand schon bisher die älteste Buche der Alpen im Nationalpark Kalkalpen in Oberösterreich. Erst kürzlich wurde in einem Urwaldrestbestand im Sengengebirge, ebenfalls im Nationalpark Kalkalpen, eine noch ältere Buche mit dem sagenhaften Alter von 546 Jahren gefunden.

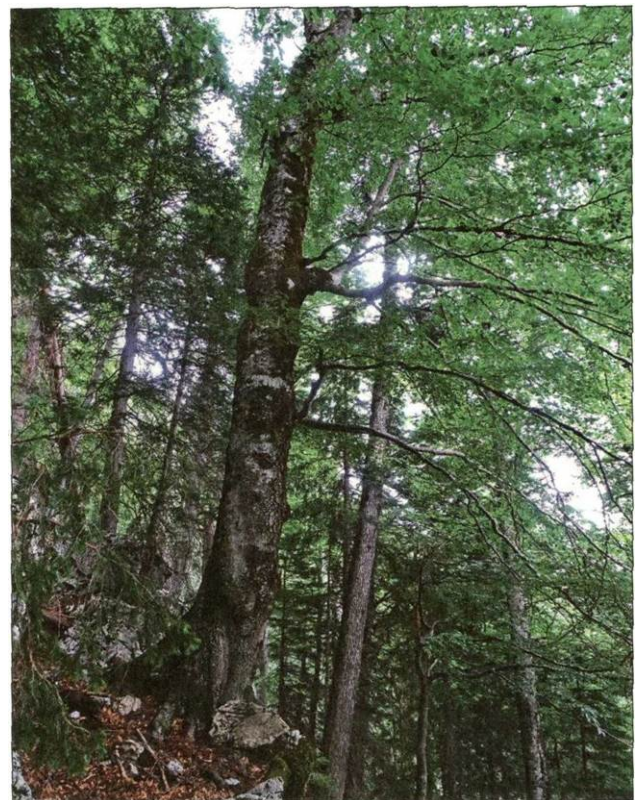
„Die ersten verfügbaren Altersringe lassen sich auf das Jahr 1474 zurückdatieren“, teilt Dr. Alfredo Di Filippo vom italienischen Forscherteam mit, das Altersbestimmungen an Buchen in Europa vornimmt. Wie auch schon bei einer den Forschern bekannten Buche im zentralen Hintergebirge, einem praktisch unbesiedelten Waldgebiet an der Grenze zwischen Oberösterreich und der Steiermark, handelt es sich bei der nun entdeckten Uraltbuche keineswegs um einen Urwaldriesen. Mit einem Durchmesser von 73 cm in Brusthöhe ist der Baum eher durchschnittlich. Auch mit einer Baumhöhe von unter 20 m und ihrer abgerissenen Krone bricht der Baum-Methusalem keine Höhenrekorde. Vielmehr verweist der Baum auf einen jahrhundertelangen Kampf gegen klimatische Extreme und Konkurrenz mit den umgebenden Bäumen. Doch gerade diese Extrembedingungen ermöglichen oft erst ein derart hohes Alter. So wurde bei beiden alten Exemplaren ermittelt, dass diese die ersten hundert Jahre als kleines Bäumchen unter dem Schirm von Altbuchen überdauerten.

Die 546-jährige Buche gilt als die älteste datierte Buche sowohl im Alpen-

raum als auch im kontinentalen Europa. Aufgrund der naturräumlichen Bedingungen wird in den Urwäldern der Karpaten kaum ein höheres Alter als 500 Jahre festgestellt, und auch am Balkan liegt das Buchenhöchstalter bei 510 bis 520 Jahren. Den Buchen im Nationalpark Kalkalpen kommt hier scheinbar die Höhenlage zugute: Man geht davon aus, dass Buchen in höhergelegenen Standorten aufgrund der kürzeren Vegetationsperiode ein höheres Alter erreichen.

Die Ausweisung des Nationalpark Kalkalpen als Teil des seriellen Weltkulturerbes der „Alten Buchenwälder und Buchenurwälder Europas“ überrascht daher nicht, sondern unterstreicht vielmehr die Schutzwürdigkeit und -qualität des Nationalparks Kalkalpen.

Unesco-Weltnaturerbe-Gebiete stellen die hochwertigsten Schutzgebiete



Keineswegs auffällig im Wuchs ist die Buche, deren Alter nun von italienischen Spezialisten mit 546 Jahren bestimmt wurde. Sie gehört zum Unesco-Schutzgebiet im Nationalpark Kalkalpen.

Foto: NPK Fuchsjäger

dar und stehen unter dem Schutz der gesamten Menschheit. 5 250 ha Buchenwald im österreichischen Nationalpark Kalkalpen sind durch diesen Status geschützt.